

Einleitung: Die Notwendigkeit und die Dringlichkeit der Versorgung von pflegebedürftigen Patient*innen, die im Maßregelvollzug (MRV) untergebracht sind, soll mit der vorliegenden Arbeit dargestellt werden. Das **Ziel** hierbei ist, anhand einer Literaturrecherche den aktuellen Stand der Versorgung von Patient*innen im MRV darzustellen. Dabei soll besonderer Fokus auf die Problematiken sowie das Verbesserungspotenzial der Situation gelegt werden.

Theoretischer Hintergrund

Der allgemeine demographische Wandel stellt einen der wichtigsten aktuellen gesellschaftlichen Themen dar (Bäcker & Heinze, 2013) und spiegelt sich auch deutlich in forensischen Kliniken wieder. Diese stehen vor den Herausforderungen der Versorgung der nach §63 StGB unterbrachten Patient*innen. Nach §63 StGB werden schuldunfähige psychisch kranke Menschen aufgrund von begangenen Straftaten und einer hohen Gefährlichkeit unbefristet in MRV zur psychiatrischen Behandlung untergebracht.

Ergebnisse

Es ist ein langsamer aber stetiger Anstieg von älteren sowie pflegebedürftigen Patient*innen in MRV-Kliniken zu beobachten. Ein erster wichtiger Gesichtspunkt sind die zwei Konzepte der Gefährlichkeit der Personen sowie deren Sicherung. Es darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich trotz des hohen Alters um Personen handelt, die Straftaten vollbracht haben und weiterhin ein Gefahrenrisiko für ihre Mitmenschen sein können. Dazu steht im Gegensatz, dass pflegebedürftige Personen aufgrund ihres hohen Alters und eventueller Gebrechlichkeit Schutz, Fürsorge und angemessene Pflege benötigen. Mit dem vorausgehenden Punkt geht auch die geringe Besserungsprognose mit steigendem Alter einher. Psychische Störungen chronifizieren sich mit den Jahren oftmals, während die Änderungsmotivation zunehmend abnimmt. Daraus ergeben sich besondere Arbeitsbedingungen für die Pflegenden.

Methodik

Eine strukturierte Literaturrecherche anhand von Online-Datenbanken, Fachbüchern und -artikeln wurde durchgeführt. Zudem wurden Erkenntnisse aus Hospitationen in zwei forensischen Kliniken gezogen, in welchen Expert*innen und Mitarbeiter*innen befragt und die Informationen mit eigenen Eindrücken vereint wurden.

Diskussion

Das Bild des MRV ändert sich zurzeit, da mittlerweile rechtliche Entwicklungen, wie die Stärkung der Patientenautonomie, in den Fokus gerückt werden. Dabei sollen auch die alternden Patient*innen nicht außer Acht gelassen werden; dafür bedarf es ganzen Stationen, die sich auf den Umgang mit pflegebedürftigen Personen spezialisieren. Das Personal braucht eine spezifische Ausbildung, welche rechtliche sowie pflegerische Kenntnisse für die entsprechende Versorgung umfasst.

Fazit: Die steigenden Zahlen zeigen deutlich die Nachfrage und den Bedarf nach altersgemäßen Unterbringungen in den forensischen Kliniken, jedoch fehlt es an Plänen für sichergestellte, langfristige Versorgungen. Die forensischen Kliniken müssen sich auf eine Erweiterung der Komplexität in der Behandlung der Patient*innen einstellen, insbesondere die pflegerische Versorgung.